

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung	13
1.1 Forschungsstand und Schwerpunkte der Forschung	14
1.1.1 Neuere Tendenzen der Tan-Sitong-Literatur	23
1.2 Methodische Überlegungen	30
2 „Zhi yan“ – Der ethnozentrische Diskurs (um 1885)	40
2.1 Die Trennung der Welten.....	41
2.2 Der historische Zyklus: Die „drei Prinzipien“ und die „drei Wechsel“	43
2.3 Das Vermögen der Barbaren.....	48
3 Notizen zu Philosophie, Geschichte und Politik: das „Shijuying lu bizhi“ (Beginn der 90er Jahre).....	54
3.1 Das „ursprüngliche qi“ und die „zeugenden Kräfte“: Konzepte der Bewegung und Veränderung.....	56
3.2 „Entstehen und Vergehen“, „Ich und der andere“	62
3.3 Ordnung, Chaos und Demiurg – Fragmente eines Erklärungsmodells zu Prozessen der Geschichte	65
4 Entwürfe eines neuen gesellschaftlichen Projekts: Zwei Briefe zur aktuellen Lage (1895/96).....	73
4.1 Die Verschiebung des Begriffs vom „dao“	77
4.2 Rückkehr zur Zukunft	82
4.2.1 Die „Änderung der Regeln“	83
4.2.2 Die „Wiederkunft des Alten“	84
4.3 „Volksherrschaft“, „Gleichheit“ und die Utopie vom „Westen“	87
4.3.1 Noch einmal über die Barbaren	91
4.3.2 Die „Natur“ des Menschen	92
4.4 „Internationales Recht“ und das „Recht des Stärkeren“	93
4.5 Politische Positionsbestimmungen, Bündnis- und Reformstrategie.....	98
4.5.1 Das „unruhige Volk“: die Problematik sozialen Widerstands	101
4.5.2 Der „Weg der Könige und der Weg der Hegemonen“: Reformstrategien	104
5. Auskünfte über eine Reiseerfahrung: Das „Bei you fangxue ji“ (1896).....	110
5.1 Der religiös-metaphysische Einschnitt: Die „Drei Lehren“	114
5.2 Politische und historische Perspektiven: „Lehnswesen“ und „Brunnenfeld“, der „Himmelssohn“ und seine Untertanen	121
6. „Durchstoßen der Netze“: das „Ren xue“ (1897)	128
6.1. Philosophische Konzepte	136

6.1.1 „Ren“: Konzept der „Einheit“	136
6.1.1.1 „Ren“ und die vier Arten der Verbindung räumlicher, politischer und sozialer Verhältnisse	138
6.1.1.2 „Ren“/Verbindung/Gleichheit vs. Nicht-„ren“/Blockade/Gegensätzlichkeit .	140
6.1.1.3 Zur diskursintegrierenden Funktion von „ren“	145
6.1.2 Physik und Metaphysik des „yitai“	147
6.1.2.1 Einheit von Mikro- und Makrokosmos und atomistisches Konzept.....	148
6.1.2.2 Die Identität von „Entstehen/Vergehen“ und „Nicht-Entstehen/Nicht-Vergehen“	152
6.1.2.3 „Ren“, „yitai“ und „qi“	158
6.1.3 Elektrizität und Hirn.....	159
6.1.4 „Psychische Energie“: „Heilung“ und „Machination“	163
6.1.5 „Formen des Bewußtseins“ und die Problematik der „Benennungen“	169
6.1.5.1 Die „Acht Formen des Bewußtseins“ und die „Vier Arten der Weisheit“	170
6.1.5.2 Transformationen des Bewußtseins und die Kombination konfuzianischer und mahayanischer Gnoseologeme	173
6.1.5.3 Die „Acht Artikel“ des „Da xue“ und die „Vier Dharma-Sphären“	182
6.1.5.4 Gedankenströme: Meditatives Bewußtsein, Traumbewußtsein, Psychose und Imagination.....	184
6.1.5.5 Die Leere der „Benennungen“	187
6.2 Das Telos der Geschichte	190
6.2.1 Die „Gegenläufigen und Konformen Zeitalter“	190
6.2.1.1 Die Etappen der „Drei Zeitalter“	192
6.2.1.2 Die „Große Gleichheit“	195
6.2.1.3 Vom Geschichtsmodell des „Zhi yan“ zum Zeitalter-Modell des „Ren xue“	197
6.2.2 Die „Drei Lehren“ in den „Gedoppelten Drei Zeitaltern“	199
6.2.3 Die „Netze“, die „Lehren“ und die „Benennungen“	203
6.3 „Volksmacht“ und „Volks Herrschaft“	204
6.3.1 „Volksmacht“ und „Volks Herrschaft“ in der Definition der ersten „Reformgeneration“	206
6.3.2 Die Explikationen der „98er-Generation“	210
6.3.2.1 Die Position Tan Sitongs	212
6.3.3 „Volksmacht“ und „Volkswissen“ im „Ren xue“	214
6.3.4 Die konservative Kritik des „Volksmacht“-Konzeptes	218
6.4 Herrschaft und Aufstand	221
6.4.1 Über den Ursprung von Herrschaft	221
6.4.2 Die Konstruktion der anti-autokratischen Linie der konfuzianischen „Lehre“ .	225
6.4.3. Der Himmelssohn als „großer Räuber“ und des Volkes Recht auf Widerstand	228
6.4.4 Autokratie und Manju-Herrschaft	239
6.4.4.1 Der Rassismuskurs des „Ren xue“	239
6.4.4.2 Die anti-manjurische Filiation.....	243
6.4.4.3 Herrschaftsstrategien und innengeleitete Bewußtseinskontrolle	244
6.4.4.4 Der Ausschluß des „Volkes“ und die Unmöglichkeit der „Loyalität“	248
6.5 „Benennungen und Unterweisung“ vs. „Gleichheit, Autonomie und Freiheit“ ...	250
6.5.1 Das System „Benennungen und Unterweisung“	250

6.5.2 Der Kern der hegemonialen Ideologie: die „drei Grundverhältnisse“	253
6.5.3 Die Linie „Gleichheit. Autonomie, Freiheit“	257
6.6 Die neuen Normen und Werte	262
6.6.1 Die „Bewegung des Himmels“ und die Förderung des „Neuen“	262
6.6.2 „Aktivität“ vs. „Passivität“	266
6.6.3 „Splendinität“ vs. „Sparsamkeit“	270
6.6.4 „Zeitersparnis“ vs. „Zeitverschwendung“, „Einfachheit“ vs. „Komplexität“	275
6.6.5 Das „Gute“ und das „Böse“	281
6.6.6 „Begierde“ und der „Ofen der Transformation“	284
6.6.6.1 Reformpolitische Überlegungen zum Problem der Prostitution	290
6.7 Imperialismus, „Selbststärkung“, außenpolitische Bündnisse	291
7 Anleitungen für die politische Praxis: „Zhuangfei lou zhishi shi pian“ (1898)	297
7.1 Die Aufgaben der „Studiengesellschaft“	301
7.2 Die Gegenoffensive	306
8 Mythos und heterogene Hinterlassenschaft	310
9 Schluß	316
10 Tan Sitong Chronologie	323
10.1 Lebensdaten	323
10.2 Werke	329
11 Glossar	331
12 Abkürzungen	339
13 Literatur	341
13.1 Ausgaben der Werke Tan Sitongs, Einzelausgaben und Übersetzungen des „Ren xue“	341
13.2 Literatur zu Tan Sitong	341
13.3 Allgemeine Literatur	347
14 Index	357